



Um 3. h. Wie wurden zwei junge Burschen von 15 und 16 Jahren auf die Bahnhofswache gebracht. Beide wurden voneinander getrennt und der 16jährige wurde nach einer Ansage auf der Wachstube geschlagen und getreten. Der andere von ihm jedoch wurde darum misshandelt, daß er die Wache nur noch als Leid verließ. Das man bestimmt den Tod noch auf einen Unglücksfall zurückzuführen, stimmt und nicht wunder. Auch das Ergebnis der vom „Augs.-Ges.“ gewünschten amtlichen Untersuchung wußt man schon. Sie steht nämlich ergebnislos.

Doch hören wir weiter, was nach dem Tode mit dem anderen Jungen geschah:

Der Knabe wurde aus seiner Zelle gelöst und ihm eröffnet: „Dein Freiraum, mit dem du gefangen bist, ist tot. Jetzt mußt du daran glauben. Willst du mit offenen oder geschlossenen Augen sterben?“ Man nahm dann einen Strohmatratzenkoffer, den man den Jungen mit Bahnmutter über die Augen stieß und stellte ihn an die Wand. Dann wurde irgend ein Feuerwehrmann erschienen, der mit einem Knall explodierte. Die Wachen hatten ihre tödlichen Vergnügungen an ihrem Spiel mit der Leibesangst des Opfers ihrer dichten Röheit, eines wehrlosen Kindes.

Ja, das sind noch nicht alle Grausamkeiten der „zialierten Ordnungshüter“.

Ein weiterer Knab ungeheuerlicher Bestrafung ereignete sich am Donnerstag, dem 8. Februar, gleichfalls am Ehener Hauptbahnhof. Wie laufen hierzu einen Augenzeugen sprechen: In der Bahnhofskasse und vor dem Bahnhof war ein großerer Menschenhaufen, der sichtlich antrieb. Es wurde davon gesprochen, man habe einen Spiegel der französischen Bevölkerung festgenommen und man müsse auf den Moment, wo derselbe die Botschaft verlassen sollte, die Menge verlangen von den dranen siegenden Sympathien die Herausgabe des Mannes. Ein Beamter erklärte der Menge, der Spiegel würde gleich herkommen.

Plötzlich gingen über sämtliche Sprechäste aus der Bahnhofskasse durch in die Wachstube, und als die ganze Vorhalle von Polizei entdeckt war, wurde ein Mann zur Wachstube herausgeschoben. Wie sah die Tiere, denen man ein Bild stellte vorher, so stürzte sich der Spiegel auf den Menschen. Ein Hauf von Stockschlägen prasselte auf ihn herab, so daß er zu Boden fiel und dort von den ermordeten Horden mühsam zertrampelt wurde. Erst da wurde wieder der Verteilungskreis aufgestellt, und die Tiere der Wache grüßten und der Mann blutüberströmte in das Bahnhofslokal heringezogen.

Doch der vertierte nationale Pöbel hatte seinen Blutlust noch nicht gestillt und wartete, da ihm von einem Polizeibeamten in einer Überjade eine nenerliche Verstärkung seines Zuhörers an dem unglücklichen Opfer in Ansicht ge stellt wurde. Man wollte den Mann um 1 Uhr einen bewusstlosen und der Menge zur „Bestrafung“ übergeben. Am nächsten Tage, Freitag, dem 9. Februar, erfuhr ich, daß der Mann am Morgen als Toten aus der Wachstube verschafft habe.

Vertierte Lutzenburg suchte dann die Sippe bei der Demonstration der kommunistischen Jugend zu entern. Mit blauem Seidenempfängnis ging sie vor. Die höchsten Jugendgenossen hatten schwere Befehlungen auszuhallen, schlimmer, als im Mittelalter.

Die Ehener Schule ist durch die Franzosen entflohen. Die bürgerliche Reute läuft und macht das kommende Chaos an die Wand, wenn nicht die deutsche Polizei wieder die Ordnung hält. Wie können den Ehener Proletarien nur wünschen, daß die „Schulpolizei“ für immer verschwindet? Wenn dann französisches Proletariat überwältigt der Feind im Soldatenstadl für ihre Kapitalisten, die Bonneterie weitet, dann wird der Sieg nur groß sein!

Proletarier! Rüstet an Euer Waffenstiel appellen wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen Euch und Rittern, ein Mittelweg gibt's nicht, nicht länger

französisches Proletariat appellieren wir, beweisen an Euer Kämpfen. Wenn nicht jeder Bürger für Freiheit in Euch erfreut ist, dann duldet Ihr nicht länger solche Sklaverei, denn jeder Tag kostet neue Opfer und jeden Tag kann der nächste sein. Darum: Rüstet zwischen

